Aus canadischen Provinzen

Saskatchewan

Klage abgewiesen.

Hawarden. — Louis T. Schulz ein Farmer aus dem Hawarden Distrikt hatte vor Gericht eine Klage gegen die C.P.R. anhängig gemacht, wegen Schadenersatz für ein Pferd, das auf den Geleisen der C. P. R. getötet worden sein soll. Schulz hatte seiner Zeit das Pferd zum Trinken führen wollen. Das Pferd lief jedoch davon und ging durch das Tor der C.P.R.-Geleise und wurde dann von einer vorüberfahrenden Lokomotive getötet. Der Richter sagte, daß die Zäune und Tore der Eisenbahn in gutem Zustand gewesen seien und die Eisenbahn daher zu keinem Schadenersatz verpflichtet gewesen.

Gerichtssitzungen.

Rosthern. — Auf der vor einigen Tagen abgehaltenen Sitzung des Bezirksgerichts kam auch ein Appell von Jos. Zancon hier zur Verhandlung, welcher wegen unerlaubten Verkaufs geistiger Getränke angeklagt war. Der Appell stützte sich auf den Grund, daß die Probe von Zider, die man aus seinem Laden genommen hatte, nicht versiegelt gewesen sei und man deswegen diese Probe später noch habe verfälschen können, ehe sie von Regierungschemisten untersucht wurde. Die Berufung wurde abgewiesen, da keine Beweise dafür vorlagen, daß die Probe verfälscht worden war.

Eine Klage von D. D. Rempel gegen Peter Klatko wegen einer Dreschrechnung von $94.12 wurde auf dem Wege gütlicher Einigung erledigt.

J. H. Flynn verklagte die Ländliche Munizipalität Fish Creek auf Zahlung von $125 als Gehalt für Bücherrevisionen. Der Richter fand daß die Munizipalität nur $50 schuldig sei.

Auch der Polizeigerichtshof war in den letzten Tagen sehr stark beschäftigt. Eine ganze Anzahl Fälle von Trunkenheit kamen zur Verhandlung, die mit der üblichen Verurteilung zu den Kosten und einer kleinen Strafe endeten. H. K. Wiebe hatte John Winkemweider auf Zahlung von Lohn verklagt und ihm wurde $68.75 Lohn zugebilligt. Urteil in einer Klage wegen Verwundung eines Mannes durch fahrlässige Handhabung der Flinte von seiten Jos. Bohanos wurde auf zwei Wochen vertagt und der Angeklagte gegen Bürgschaft inzwischen freigelassen.

Unbillige Forderungen.

Rosthern. — Reeve Henschel war vorige Woche in Saskatoon und wollte bei dieser Gelegenheit einige Leute zur Farmarbeit mitnehmen. Es waren eine ganze Anzahl Leute dort, die auch Arbeit sehr nötig hatten, die Lohnansprüche waren aber so hoch, daß Herr Henschel niemanden mitnehmen konnte. (Vielleicht wendet sich Herr Henschel einmal an den Deutsch-Canadischen Provinzialverband, der schon eine große Anzahl Leute auf die Farm gesandt hat.

Deutsche Loyalität

Rosthern. — Bekanntermaßen ist Rosthern ein in der überwiegenden Mehrheit deutscher Distrikt und doch ist dort schon die Summe von $1,750 für den patriotischen Fond aufgebracht worden. Doch sicher ein Beweis, daß die Deutschen loyal sind. (Battleford Preß.)

Zurück.

Die Fräulein Emma Glöckler, Sarah Klassen, Tina Wiebe und Katharina Kröker, welche eine Kursus auf der Saskatoon Normalschule durchgemacht haben, sind wieder zurückgekehrt. Fräulein Glöckler wird die Mierau Schule, nahe bei Langham, am 2. November übernehmen.

Große Oelmühle.

Moose Jaw. — Die von der Internationl Linseed-Co. zu errichtende Oelmühle wird spätestens am 1. Juli nächsten Jahres in Betrieb genommen werden, wenn der Kontrakt, den die Mühle mit den Städtekommissaren vereinbart hat, vom City Council genehmigt wird. Die Anlage wird eine Leistungsfähigkeit von 12,000 Buschel per Tag haben und die in Verbindung mit der Mühle zu errichtenden Elevatoren eine Fassungskraft von 250,000 Buschel.

Prairiefeuer.

Assiniboia. — Durch ein Prairiefeuer erlitt Herr. W. McKeown ziemlichen Verlust. Das Feuer scheint an den Bahngeleisen entstanden zu sein und sprang dann auf das Eigentum von Herrn McKeown über. Trotz der Anstrengungen vieler schnell herbeigeeilter Leute, wurden doch alles Getreide zerstört, die Gebäude aber gerettet.

Ländliche Munizipalität Coalfields.

Auf der letzten Versammlung wurde zunächst das Protokoll verlesen und genehmigt. Herr A. S. MacKay verlangte in einem Schreiben Bezahlung für geleistete Arbeit. Da die Arbeit vom Council nicht authorisiert war, wurde Zahlung abgelehnt. Eine Petition für einen Weg südlich von Sektionen 17 und 18 in 3—1 wurde zur Aufbewahrung für nächstes Jahr überwiesen, da dies Jahr keine Wegearbeiten mehr ausgeführt werden. Eine Petition von F. Carter von den Kosten für nachträgliche Steuereintreibung betreffend zu werden, wurde abgelehnt. Der Bericht des Berufungskomitees wurde angenommen. Den Dissionen 1, 3, 4, 5 und 6 wurde eine Extrabeihülfe von je $100.00 für Wegebaukosten bewilligt. Für ein Durchlaß im Flecken Hirsch wurde das nötige Material geordert. Der Schatzmeister wurde angewiesen zum Empfang von Steuern am 21. Oktober in Frobisher und am 28. Oktober in North Portal anwesend zu sein. Damit wurde die Sitzung geschlossen.

12. November in Arcola, 10. November in Regina, 17. November in Wawota, 13. November in Broadview, 17. und 18. November in Melville, 19. November in Hanley, 24. November Wynyard, Wadena 25. November, Prince Albert 27. November, N. Battleford 1. und 2. Dezember, Bizgar 4. Dezember, Conquest 8. Dezember und Swift Current 11. Dezember.

Protest.

Moose Jaw. — Die Entscheidung der C.P.R. den einen Zug der Moosejaw Zweiglinie vom 8. November ab einzustellen, begegnet großer Opposition. Es wird hervorgehoben, daß dieser Zug sehr viel von Reisenden benutzt wird und auch immer eine große Anzahl von Postsäcken mit sich führt. Die Tatsache, daß auf dieser Strecke, drei Bahnpostbeamte beschäftigt werden, sollte doch allein schon die Wichtigkeit dieses Zuges beweisen.

Edler Wettstreit.

Langenburg. — Auch hier ist ein Krieg ausgebrochen, der zwar zwischen den Angehörigen verschiedener Nationen ausgefochten wird, jedoch keine blutigen Opfer fordert. Sowohl unter unseren englischsprechenden Nachbarn wie unter denen deutscher Zunge, die Baiern nicht ausgeschlossen, ist nämlich ein Heiratsfieber ausgebrochen und im November soll die Entscheidung fallen. Bis jetzt weiß man von nicht weniger als 7 Hochzeiten und drei Verlobungen. Also Glück auf!

Beleuchtungsfrage gelöst.

Assiniboia. — Da die Stadt dies Jahr ihre eigene elektrische Beleuchtungsanlage nicht errichten kann und irgend eine Beleuchtung der wichtigsten Straßen unbedingt nötig ist, hat das Council nunmehr eine Anzahl Gasolin-Lampen gekauft und an Pfosten auf der Hauptstraße aufgestellt. Irgend welche Bürger, welche für ihre Straßen Beleuchtungsmittel wünschen, erhalten von der Stadt das Gasolin geliefert, wenn sie die Verpflichten, Lampen des selben Systems wie die von der Stadt verwenden, anzuschaffen.

Ausgebrannt.

Melfort. — Die Herre A. Wakelin und W. Whitney, welche erst vor kurzem Saskatoon verließen, um Heimstätten im Melfort Distrikt einzunehmen, hatten dort erst ein temporäres Haus errichtet, als eines Tage ein Buschfeuer ausbrach, das Haus vollständig zerstörte. Erst schien es als ob das Feuer keinen Schaden anrichten würde, sich plötzlich ein starker Wind erhob und das Feuer direkt auf die Wohnung der beiden Heimstätter zutrieb. Man machte zwar den Versuch, das Feuer auszulöschen, der Rauch und die Hitze wurden aber bald so stark, daß man sich schleunigst entfernen mußte.

Bruch geheilt

durch Stuart's Plapao-Pads. Schreiben Sie heute noch Sie das schmerzhafte Bruchband dauernd wegwerfen können, da die Plapao-Pads gemacht sind, um Brüche heilen und nicht blos um ihn zurückzuhalten; aber sie selbstverständlich nur, wenn sie sich am Leibe befinden. Kratzen unmöglich ist, deshalb sind sie auch weit angenehmer zu tragen als ein Bruchband, welches das Bruchband nicht halten kann. Keine Riemen, Gurten oder Federn beteiligt. Weder wie Sommer noch Winter zu empfinden. Völlig Kostenfreiheit-verfahren. Mit Medaille in Rom und Grand Prix in Paris ausgezeichnet. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir eine Probe Plapao senden. Senden Sie heute.

völlig umsonst

Plapao Laboratories, Bl. 1527 St. Louis, Mo.

Liberale Konvention.

Humboldt. — Eine Konvention zur Aufstellung eines liberalen Kandidaten für den Wahlkreis Humboldt im Dominion Parlament wird am 7. November in Humboldt abgehalten werden. Man hofft, daß diese Konvention die größte und best besuchte werden wird, die bisher abgehalten wurde.

Messerstecherei.

Saskatoon. — In einer Bar waren dieser Tage eine Anzahl Leute zusammen, welche nach dem Genuß einer Anzahl „Drinks" sich zu streiten anfingen. Sie wurden daher aus der Bar gewiesen, setzten aber den Streit auf der Straße fort. Dort wurde der eine von den Leuten plötzlich mit einem Messer angegriffen und erhielt mehrere Stiche, von denen einer die Lunge durchbohrte. Er wurde sofort nach dem Hospital gebracht, wo man eine Operation vornehmen mußte. Als der Tat verdächtig wurden zwei russische Polen festgenommen.

Guter Boden.

Melfort. — Einige großartige Proben von Gemüse, welche ein gutes Zeugnis für die Güte des Bodens im Melfort Distrikt bilden, sind seit einigen Tagen in hiesigen Schaufenstern ausgestellt. Besonders fällt eine Riesenkartoffel auf, welche nicht weniger wie 4½ Pfund wiegt und eine Zuckerrübe von 15 Pfund Gewicht.

Konservativer Kandidat.

Humboldt. — Auf der kürzlich abgehaltenen Konvention der Konservativen des Wahlkreises Humboldt für das Dominion-Parlament, wurde der Bürgermeister von Wadena, Herr J. Harvey Hearn zum Kandidaten gewählt. Als zweiter Kandidat war noch Herr Rechtsanwalt A. D. MacIntosh von Humboldt aufgestellt, der aber nur 73 gegen 83 Stimmen des Herrn Hearn erhielt.

Erste Bestrafung.

Balcarres. — Gemäß den Bestimmungen einer kürzlich erlassenen Proklamation betreffend das Halten von Waffen von Angehörigen solcher Mächte, mit denen sich Großbritannien augenblicklich im Krieg befindet, wurde ein Farmer aus dem Lipton Distrikt mit $25 Strafe belegt, weil er in seinem Hause zwei geladene Revolver und eine Flinte versteckt hatte. Die Waffen wurden bei einer Haussuchung von berittenen Polizisten vorgefunden.

Neuer Präsident.

Regina. — Auf einer in Winnipeg abgehaltenen Versammlung der Manager von Ausstellungen im Westen, wurde der Manager der Regina Exhibition zum Präsidenten für das neue Geschäftsjahr gewählt. Die Stadt Regina hatte die Versammlung ersucht, die nächste Sitzung in Regina abzuhalten. Das Ersuchen wurde dem geschäftsführenden Ausschuß übergeben.

Zum Tode verurteilt.

Scott. — Nachdem der Gerichtshof einen vollen Tag gesessen hatte, kam man abends 6 Uhr zum Schluß in der Verhandlung gegen John Ireland aus Naseby wegen Ermordung seiner Frau. Die Geschworenen waren nur 15 Minuten fort. Der Wahrspruch lautete auf schuldig und das Urteil auf Tod durch den Strang. Das Urteil soll am 22. Januar nächsten Jahres in Prince Albert vollstreckt werden.

Aus heißen Kampfestagen in Belgien

Belgische Infanterie aus gedeckter Stellung auf deutsche Truppen feuernd.

Hohe Strafe.

Moose Jaw. — Vor dem Polizeirichter erschien dieser Tage David Swatle unter der Anklage eine Kuh mit einer Axt geworfen und dadurch eine Wunde am Hinterteil verursacht zu haben. Trotzdem der Angeklagte behauptete nur zwei Eisenstücke nach der Kuh geworfen zu haben und dies auch von Angehörigen bestätigt wurde, glaubte der Richter doch der Klägerin und verurteilte Swatle zu obiger Strafe. Für solche Vergehen kann eine Strafe von 14 Jahren Gefängnis auferlegt werden.

Bezirksversammlungen.

Moose Jaw. — Auf einer kürzlich hier stattgefundenen Versammlung des Verwaltungsrats der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung wurde beschlossen diesen Winter eine Anzahl Organisations-Versammlungen abzuhalten, um weitere Farmerkreise zum Anschluß an diese nutzbringende Vereinigung zu bewegen. Die Einladungen für diese Versammlungen besagen ungefähr folgendes: Noch nie sind die Feinde unserer Genossenschaft tätiger gewesen wie jetzt und noch nie haben die Farmer ihrer Wunsch so lebhaft ausgedrückt Schulter an Schulter zu stehen und für ihre Rechte zu kämpfen. Es ist unbedingt notwendig, da wir gerade zur jetzigen Zeit alle auf unserem Posten sind und den Feldzug, den wir zu führen beabsichtigen, wird nicht nur alle unsere bestehenden Zweigvereine sondern auch viel neues Territorium erreichen. Zu diesen Versammlungen sind die Damen und Sprecher von Frauen Hülfsvereinen besonders eingeladen.

Die Versammlungen werden an folgenden Plätzen und folgenden Daten stattfinden: Am 9. November in Elbow, 20. November in Weyburn.

Das Haus ohne einen kalten Platz

Das Haus, welches einen rauchlosen Perfektion Petroleumofen hat, braucht nirgends einen kalten Platz zu haben.

Ein Perfection ist leicht und kann von einem Zimmer ins andere getragen werden — überall, wo Extrahitze gebraucht wird.

Für die Zeit zwischen den Saisons von Herbst und Frühjahr gibt der Perfection Petroleumofen gerade die nötige Hitze.

PERFECTION
SMOKELESS OIL HEATERS

Perfection Heizöfen sind solide, schön ausgeführt, rauch- und geruchlos. Seht nach der Schutzmarke Dreieck.

In Canada gemacht.

Royalite Oel ist am besten für jeden Gebrauch.

THE IMPERIAL OIL COMPANY, Limited
Winnipeg Calgary Regina Montreal Quebec Halifax
Edmonton Saskatoon Vancouver Toronto Ottawa

Manitoba

Trockenlegungsversuche.

Winnipeg. — Von den Lokal Option Wahlen, welche im Dezember stattfinden werden, werden ungefähr 50 Lizenzinhaber betroffen. Die Kampagne ist nunmehr in vollem Gange und die Streitkräfte auf beiden Seiten sind aufmarschiert. Besonders Interesse erregt der Kampf in Portage la Prairie und Brandon, wo die meisten Lizensen in Frage kommen.

Wird noch zwei Jahre dauern.

Winnipeg. — Ein hiesiger Geschäftsmann, welcher viel mit dem Bau der Hudson Bay Bahn zu tun hat, erklärte dieser Tage, daß es mindestens noch zwei Jahre dauern würde, ehe die Linie fertig ist. Er sagte unter anderem, daß man bisher 175 Meilen Schienen gelegt habe und daß die Strecke im ganzen 420 Meilen lang wäre. Augenblicklich sind 2000 Mann bei dem Bau beschäftigt und der Krieg habe keine Verkürzung des Bauprogramms herbeigeführt. Seiner Meinung nach werden entlang der Linie große Mineralienlager gefunden werden und dies allein würde den Bau der Linie schon rechtfertigen.

Tötlicher Unfall.

Winnipeg. — Der 3½ Jahre alte Sohn von Frau Harden, versuchte dieser Tage auf das große Rad eines Traktors, welches abgenommen worden war zu kriechen. Als er beinahe oben war, glitt er aus und das Rad fiel um. Das Gewicht des Rades muß das Genick des Kleinen gebrochen haben, sodaß der Tod auf der Stelle eintrat. Eine genauere Untersuchung des Unfalls wird noch vorgenommen werden.

Feuer in Park.

Winnipeg. — Der River Park war die Szene eines großen Feuers als dieser Tage der Erfrischungs- und Unterhaltungspavillon niederbrannte. Von drei Stationen waren die Feuerwehrleute herbeigeeilt aber sie waren nicht im Stande die Flammen zu unterdrücken. Da das Gebäude schon vor einigen Jahren errichtet und von Holz gebaut war, bot es dem Feuer natürlich eine vorzügliche Nahrung und alles was übrig ist, ist ein Schornstein, der auch jeden Augenblick umzufallen droht. Die Ursache des Feuers ist ein Geheimniß, da die elektrischen Leitungsdrähte alle abgeschnitten waren. Die einzige Erklärung ist, daß Brandstiftung vorliegt und eine sofort eingeleitete Untersuchung wird wahrscheinlich etwas mehr Licht in die Angelegenheit bringen. Der Verlust an Vorräten und Ausstattung wird auf ungefähr $[illegible],000 geschätzt, während die Kosten des Gebäudes, welches der Straßenbahn gehört noch nicht ermittelt werden konnten.

Irrsinniger entwichen.

Brandon. — Ein Irrsinniger namens Christie, entwich vor kurzem aus der Irrenanstalt und nahm dabei eine Sichel mit. Die Beamten der Anstalt machten sich sofort auf die Jagd und nach einigen Stunden wurde er nach hartem Kampfe ungefähr fünf Meilen von der Stadt überwältigt und wieder nach der Anstalt gebracht.

Noch einige Beanstandungen abgewiesen.

Winnipeg. — In der nunmehr berühmten Kildonan Wahlangelegenheit, betreffend die Ungültigkeitserklärung der Wahl von Dr. Montague, wurde eine Petition an das Gericht eingereicht, die die Zustellung der Vorladung an Dr. Montague für ungültig erklären sollte, da sie nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit erfolgt sei. Am 18. August lief die Zustellungsfrist ab und da Herr Dr. Montague es verstanden hätte, sich bis dahin unsichtbar zu machen, erlangten die Gegner eine Ordre der vom Gericht, die stellvertretende Zustellung zuließ. Diese letzte Order wurde am 19. August ausgeführt und die Petenten behaupten nun, daß dies schon einen Tag vorher hätte geschehen müssen. Der Richter erklärte aber, daß die Zustellung völlig im Rahmen des Gesetzes sei, da die Zustellung der Vorladung innerhalb einer angemessenen Zeit erfolgte.

Alberta

Freigesprochen.

Edmonton. — T. G. Cook, welcher angeklagt war, W. B. Crawford im Mai diesen Jahres in Wainwright ermordet zu haben, wurde vor den Geschworenen von diesem Verbrechen freigesprochen und infolgedessen auf freien Fuß gesetzt. Der Ermordete war Ende Mai diesen Jahres auf geheimnißvolle Weise verschwunden und sechs Wochen später wurde seine Leiche in einem unbenutzten Brunnen auf Cooks Farm gefunden. Als man die Leiche fortnahm, stellte es sich heraus, daß der Ermordete vielfach verstümmelt war und einen Sack mit Zement um seinen Hals gebunden hatte. Man hatte lange Zeit nach dem Täter gesucht, bis Cook vor etwa einem Monat verhaftet wurde. Die Freisprechung Cooks rollt die Frage nach dem Täter wiederum auf und die Polizei ist von frischem vor eine schwierige Aufgabe gestellt.

Jugendliche Diebe.

Edmonton. — Bei der Durchsuchung der Zimmer zweier jugendlicher Diebe wurden eine ganze Menge Sachen gefunden, welche die Zimmer beinahe in einen Alterdumsladen umwandeln hätten können. Der eine junge Mann, nur 18 Jahre alt, wurde in einem Cafe auf Ersuchen von Charles James verhaftet, mit dem der Dieb in Streit geraten war, im Verlaufe dessen er einen Revolver zog. Als man ihn auf der Polizei untersuchte fand man an ihm einen 32 kalibrigen Revolver, eine Gesichtsmaske, eine Schachtel Zigarren, einen großen Schraubenzieher, Kautabak, Zigaretten und drei Paar Barbierscheeren. Der Polizeirichter schien überzeugt, daß sich die Jungens der Tragweite ihrer Taten nicht bewußte gewesen seien und sandte sie zur Aburteilung an den Gerichtshof für Jugendliche.

Bürgermeister Kandidat.

Medicine Hat. — Auf einer Massenversammlung der Steuerzahlervereinigung hiesiger Stadt wurde der frühere Stadtverordnete und frühere Bürgermeister A. C. Hawthorn zum Kandidaten für den Bürgermeisterposten aufgestellt. Als man um Nominationen ersuchte, liefen elf Namen ein. Neun der genannten Herren ersuchten um Zurückziehung ihrer Namen, was gewährt wurde, sodaß nur noch zwei übrig blieben. Als man nun zur Zettelwahl zwischen den beiden schritt ergab sich, daß eine große Mehrheit zu gunsten von Hawthorne gestimmt hatte. Die Versammlung war eine sehr enthusiastische und in verschiedenen Reden wurden eine Anzahl wichtiger Fragen inbezug auf die Verwaltung der Stadt erörtert.

British Columbia

Inspektor erschossen.

Vancouver. — Inspektor Hopkinson, ein Inspektor der Einwanderungsbehörde wurde in dem städtischen Gerichtsgebäude von einem Hindu erschossen. Sein Tod erfolgte auf der Stelle und der Mörder wurde sofort ergriffen. Der Verstorbene stand im Korridor des Gerichtsgebäudes als eine Anzahl Hindus bei ihm vorbeigingen, von denen einer die

(Fortsetzung auf Seite 16.)